



International
Helvetia Cup

PROJEKT BESCHRIEB

FUSSBALL FÜR INKLUSION

Fussballturnier für Jugendliche mit und ohne Behinderung

12. International Helvetia Cup

3. Special European Cup

3. Junioren- & 2. Frauenfussball-Turnier Ostschweiz

St. Gallen, 8.- 11. August 2024

INHALTSVERZEICHNIS

I. KURZÜBERSICHT	3
II. PROJEKTVERANSTALTER	5
FOOTBALL IS MORE.....	5
III. PROJEKTHINTERGRÜNDE	6
WARUM INKLUSION DURCH FUSSBALL	6
WAS WIR UNTER INKLUSION VERSTEHEN	6
IV. PROJEKTÜBERSICHT.....	7
PROJEKTBSCHRIEB.....	7
PROJEKTAKTIVITÄTEN	8
ZIELE	9
BEGÜNSTIGTE	9
GESELLSCHAFTLICHE RELEVANZ	10
NACHHALTIGKEIT	10
EINZIGARTIGKEIT DES PROJEKTS.....	11
PARTNER.....	11
FREIWILLIGEN MANAGEMENT.....	11
V. MONITORING UND PROJEKTEVALUATION	12
VI. MÖGLICHE TEILNEHMENDE VEREINE	12
VII. REFERENZEN - UNSERE ARBEIT IN BILDERN.....	13
VIII. KONTAKT.....	14

I. KURZÜBERSICHT

PROJEKTTITEL

FUSSBALL FÜR INKLUSION, St. Gallen 2024

Ein Fussballturnier für Jugendliche mit und ohne Behinderung

- **12. INTERNATIONAL HELVETIA CUP**
- **3. SPECIAL EUROPEAN CUP**
- **3. JUNIOREN- & 2. FRAUENFUSSBALL-TURNIER OSTSCHWEIZ**

ZEITRAHMEN

08. - 11. August 2024

Anreise 07.08.24

Abreise 12.08.24

AUSTRAGUNGSORT

St. Gallen, Sportanlage Gründenmoos & Gallusplatz

VERANSTALTER

FOOTBALL IS MORE

P.O. Box 182, CH-7310 Bad Ragaz, Schweiz

info@footballismore.org

www.footballismore.org

PARTNER



KURZBESCHRIEB

Der Anlass **FUSSBALL FÜR INKLUSION** vereint ein Fussballturnier für Jugendliche mit geistiger und/oder körperlicher Behinderung, dem **Special European Cup**, mit einem internationalen U17 Turnier, dem **International Helvetia Cup**, und einem regionalen **Junioren- & Frauenfussball-Turnier**. Das Besondere an diesem Sportanlass, ist dass die teilnehmenden Vereine an der Projektwoche mit jeweils zwei Teams teilnehmen, einem U17 Team und einem für Menschen mit Behinderung. Zudem wird eine Jugendmannschaft aus einem Krisengebiet oder Entwicklungsland eingeladen. Neben den einzelnen Turnieren finden inklusive Freundschaftsspiele statt, in denen alle Spieler:innen mit und ohne Behinderung in gemischten Teams gemeinsam Fussball spielen, ungeachtet von Geschlecht, Alter, sozialer Herkunft oder allfälliger Beeinträchtigung.

Der Anlass soll den teilnehmenden Sportler:innen mit und ohne Behinderung ermöglichen, eine Woche lang Inklusion auf und neben dem Rasen zu erleben, um diese Erkenntnisse vom Fussballplatz in den Alltag zu tragen.

MAIN PARTNER

helvetia 
Your Swiss Insurer

fm FOOTBALL IS MORE SCHWEIZ

P.O. Box 182 • 7310 Bad Ragaz • Schweiz

T +41 79 600 70 41 • F +423 230 05 51 • info@footballismore.org • www.footballismore.org

Donation Account • St Galler Kantonalbank • Schweiz • IBAN: CH48 0078 1604 9629 8200 0



TEILNEHMENDE

- 250 Jugendliche mit einer Behinderung
- 250 U17 Nachwuchsspieler aus Europa inkl. Schweiz
- 80 U12/U13 Spieler - Juniorenteams aus der Ostschweiz
- 80 U17 Spielerinnen - Frauentteams aus der Ostschweiz
- 25 Spieler:innen aus einem Krisengebiet/Entwicklungsland

ZIEL

Förderung von Inklusion durch den Fussball:

Menschen unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder allfälliger Behinderung zusammenführen

▪ **Unterstützung von Menschen mit Behinderung**

Die Teilnahme von Menschen mit Behinderung an einem inklusiven Sportanlass:

- ermöglicht ihnen das Erleben von Gemeinschaft, Spass und Freude und das Erschliessen von neuen Freundschaften
- fördert ihre körperliche und psychische Gesundheit sowie ihre sozialen Kompetenzen
- steigert ihr Selbstbewusstsein und ihr Vertrauen in die eigenen Kompetenzen
- entlastet ihre Eltern und Betreuer:innen

▪ **Sensibilisierung für Inklusion & Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung**

- Regionale und internationale Fussball-Community
- Schüler:innen und Öffentlichkeit in der Ostschweiz

▪ **Abbau von ethnischen, kulturellen und sozialen Barrieren**

- Interkultureller Austausch zwischen Teilnehmenden aus verschiedenen Nationen und unterschiedlicher ethnischer und sozialer Herkunft

▪ **Förderung des Jugendfussballs**

- für Jugendliche mit einer Behinderung
- für den regionalen und internationalen Nachwuchsfussball
- für Jungen und Mädchen in der Ostschweiz

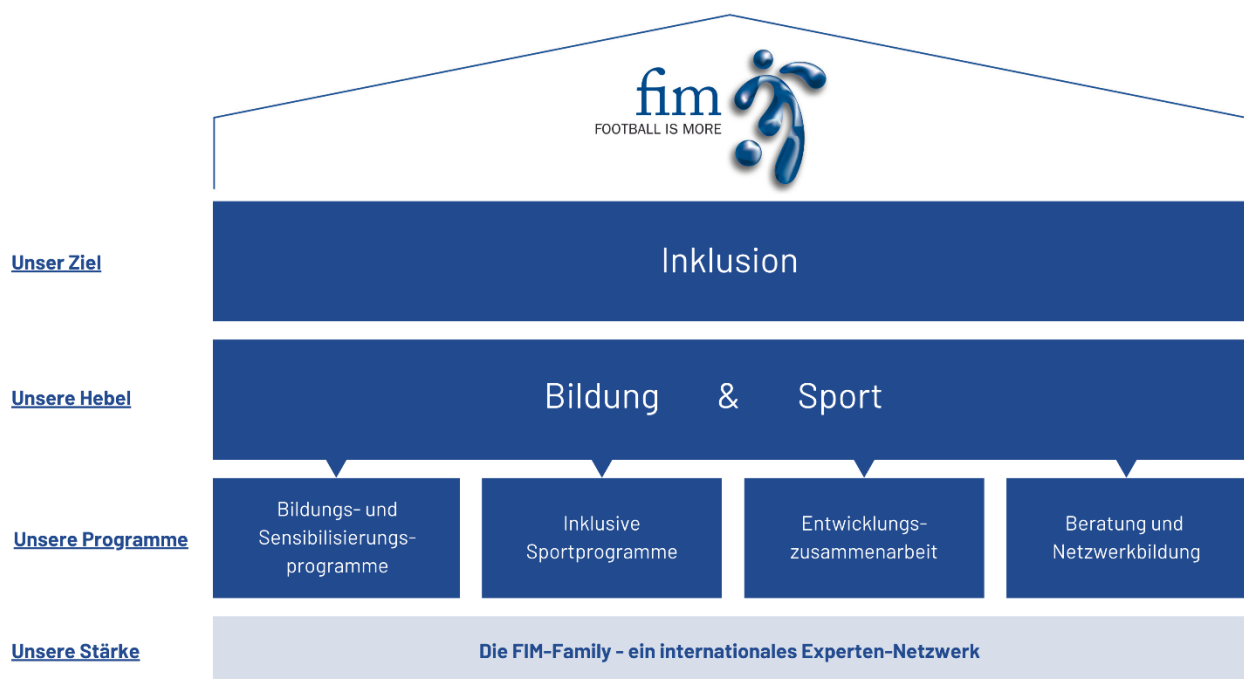
II. PROJEKTVERANSTALTER

FOOTBALL IS MORE

Der Fussball überwindet sowohl sprachliche als auch soziale und kulturelle Barrieren und führt Menschen unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft oder allfälliger Behinderung zusammen. Dementsprechend eignet sich der Fussball, um Inklusion zu leben und erleben.

Dieser Grundgedanke bildet sowohl das Fundament als auch den Antrieb der gemeinnützigen Organisation FOOTBALL IS MORE (FIM). FOOTBALL IS MORE hat seinen Sitz in Bad Ragaz und ist vom Kanton St. Gallen gemeinnützig anerkannt und steuerbefreit.

Der Zweck von FOOTBALL IS MORE besteht darin, benachteiligte Menschen durch die Kraft des Fussballs zu unterstützen, zu fördern – und somit nachhaltig zu stärken. Besonderes Augenmerk legen wir dabei auf Kinder und Jugendliche, die sozial benachteiligt, geistig und/oder körperlich beeinträchtigt sind oder in Krisengebieten und Entwicklungsländern leben.



III. PROJEKTHINTERGRÜNDE

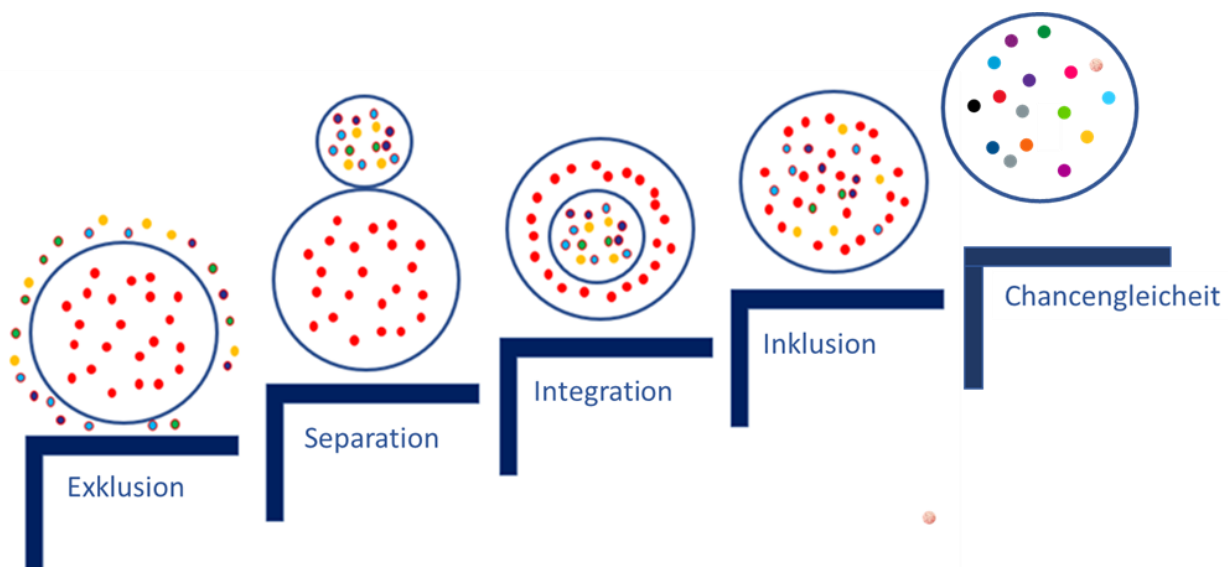
WARUM INKLUSION DURCH FUSSBALL

«Sport hat die Kraft, die Welt zu verändern. Er hat die Kraft, zu inspirieren. Er hat die Kraft, Menschen auf eine Art und Weise zu vereinen, wie es nur Weniges vermag. Der Sport spricht die Jugend in einer Sprache an, die sie versteht. Er kann Hoffnung wecken, wo zuvor nur Verzweiflung war.»

Der Sport überwindet sowohl sprachliche, soziale als auch kulturelle Barrieren und führt Menschen unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft oder allfälliger Beeinträchtigung zusammen. Dementsprechend eignet sich der Fussball mit seiner enormen Kraft optimal dafür, um nachhaltig das Leben von Kindern und Jugendlichen zu verbessern. Er dient daher als tragendes Element zur Erreichung unserer Ziele.

WAS WIR UNTER INKLUSION VERSTEHEN

Eine Gesellschaft, in der jeder einzelne Mensch akzeptiert wird und gleichberechtigt und selbstbestimmt an dieser teilhaben kann – unabhängig von Nationalität, sozialer Schicht, religiöser Überzeugung, Denkweise, Geschlecht, kultureller Identität, Alter und Fähigkeiten. Dieser Zustand wird als «Inklusion» bezeichnet.



MAIN PARTNER

helvetia
Your Swiss Insurer

fim FOOTBALL IS MORE SCHWEIZ

P.O. Box 182 • 7310 Bad Ragaz • Schweiz
T +41 79 600 70 41 • F +423 230 05 51 • info@footballismore.org • www.footballismore.org
Donation Account • St Galler Kantonalbank • Schweiz • IBAN: CH48 0078 1604 9629 8200 0

fim
FOOTBALL IS MORE

IV. PROJEKTÜBERSICHT

PROJEKTBESCHRIEB

Der Fussballplatz als Modell für den Alltag

Der Anlass **FUSSBALL FÜR INKLUSION** vereint ein Fussballturnier für Jugendliche mit geistiger und/oder körperlicher Behinderung, dem **Special European Cup**, mit einem internationalen U17 Turnier, dem **International Helvetia Cup**, und einem regionalen **Junioren- & Frauenfussball-Turnier**.

Das Turnier ist neben seiner sportlichen Erstklassigkeit vor allem für seinen sozialen Charakter bekannt: Eingeladen werden Fussballteams aus dem In- und Ausland wobei jeder Verein aufgefordert wird, mit zwei Teams an der inklusiven Sportwoche teilzunehmen, einem U17 Team und einem Team für beeinträchtigte Spieler:innen. Zudem werden beeinträchtigte Jugendliche aus der Region St. Gallen sowie eine Jugendmannschaft aus einem Krisengebiet oder Entwicklungsland zum Anlass eingeladen.

Neben den einzelnen Turnieren finden inklusive Freundschaftsspielen statt, in denen alle Spieler:innen mit und ohne Behinderung in gemischten Teams gemeinsam Fussball spielen, ungeachtet von Geschlecht, Alter oder allfälliger Beeinträchtigung.

Der Anlass soll den teilnehmenden Sportler:innen mit und ohne Behinderung und ungeachtet von Geschlecht, Alter und sozialer Herkunft ermöglichen, eine Woche lang Inklusion auf und neben dem Rasen zu erleben, um diese Erkenntnisse vom Fussballplatz dann in den Alltag tragen zu können. Der Öffentlichkeit soll gezeigt werden, dass Inklusion möglich ist. Und dass der Sport dabei helfen kann.

Daher bietet der Anlass den idealen Rahmen, um nicht nur den Wettkampfgedanken des Spitzenfussballs hautnah zu erleben, sondern auch mit den sozialen Möglichkeiten des Sports in Berührung zu kommen. Die Inklusion von benachteiligten Jugendlichen sowie die Entwicklung einzelner Spieler:innen auf und neben dem Spielfeld stehen während des gesamten Turniers im Vordergrund.

PROJEKTAKTIVITÄTEN

Der **Special European Cup** ist ein Turnier für Jugendliche mit geistiger und/oder körperlicher Behinderung, bei dem durch Sport und Bewegung Inklusion und gesellschaftliche Teilhabe gefördert werden. Im Fokus stehen junge Menschen, denen Sportanlässe sonst nicht oder schwer zugänglich sind. Ihnen soll durch die Kraft und die Vielfältigkeit des Sports Freude und Spass an Bewegung vermittelt werden. Behinderten-Fussballteams aus der Region, der Schweiz und Europa nehmen daran teil.

Der **International Helvetia Cup**, das Turnier für den Fussball-Nachwuchs, das Leistungssport und soziales Engagement kombiniert, findet dieses Jahr zum 12. Mal statt. Er ermöglicht dem Schweizer Fussball-Nachwuchs, sich mit internationalen Spitzenteams zu messen. Beim Cup wird der Fussballplatz zu einem ausserschulischen Lernort für Jugendlichen. Jugendmannschaften von internationalen und schweizerischen Spitzenclubs sind nebst einem Fussballteam aus einem Entwicklungsland oder eines Krisengebiets zu Gast.

Zusätzlich findet im Rahmen des Anlasses das regionale **Junioren- & Frauenfussball-Turnier Ostschweiz** statt. U12- und U13 Junioren sowie U17 Spielerinnen aus der Region sind eingeladen, daran teilzunehmen. Wir möchten Jungen und Mädchen aus der Region ermöglichen, wertvolle Spielpraxis zu sammeln und durch gemeinsame Spiele mit Jugendlichen mit Behinderung Inklusion zu erleben. Somit wird auf spielerische Art gegenseitiges Verständnis gefördert und Barrieren abgebaut. Inklusion wird nicht nur erklärt, sondern aktiv erlebt.

Zur **Sensibilisierung der Öffentlichkeit für Inklusion und Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung** wird ein Teil des Turniers im Herzen der Stadt ausgetragen. Dafür wird ein Soccer Court am Gallusplatz aufgebaut werden, auf dem die Eröffnungsfeier sowie ein Inklusionsturnier stattfinden werden, bei dem alle Spieler:innen mit und ohne Behinderung in gemischten Teams gemeinsam Fussball spielen werden, ungeachtet von Geschlecht, Alter oder allfälliger Beeinträchtigung. Wir möchten mit diesen Spielen in der Öffentlichkeit beeinträchtigten Sportler:innen die Möglichkeit geben, der Öffentlichkeit zu zeigen, dass Inklusion möglich ist und dass der Sport dabei helfen kann.

ZIELE

Förderung von Inklusion durch den Fussball:

Menschen unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder allfälliger Behinderung zusammenführen

- **Unterstützung von Menschen mit Behinderung**
Die Teilnahme von Menschen mit Behinderung an einem inklusiven Sportanlass:
 - ermöglicht ihnen das Erleben von Gemeinschaft, Spass und Freude und das Erschliessen von neuen Freundschaften
 - fördert ihre körperliche und psychische Gesundheit sowie ihre sozialen Kompetenzen
 - steigert ihr Selbstbewusstsein und ihr Vertrauen in die eigenen Kompetenzen
 - entlastet ihre Eltern und Betreuer:innen
- **Sensibilisierung für Inklusion & Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung**
 - Regionale und internationale Fussball-Community
 - Schüler:innen und Öffentlichkeit in der Ostschweiz
- **Abbau von ethnischen, kulturellen und sozialen Barrieren**
 - Interkultureller Austausch zwischen Teilnehmenden aus verschiedenen Nationen und unterschiedlicher ethnischer und sozialer Herkunft
- **Förderung des Jugendfussballs**
 - für Jugendliche mit einer Behinderung
 - für den regionalen und internationalen Fussballnachwuchs
 - für Jungen und Mädchen in der Ostschweiz

BEGÜNSTIGTE

- 250 Jugendliche mit geistiger und/oder körperlicher Behinderung (10 Teams)
- 250 U17 Nachwuchsspieler aus Europa inkl. Schweiz (10 Teams)
- 80 U12/U13 Spieler - Juniorenteams aus der Ostschweiz
- 80 U17 Spielerinnen - Frauentteams aus der Ostschweiz

Das Angebot für Menschen mit geistiger und/oder körperlicher Behinderung richtet sich an Jugendliche mit geistiger und/oder körperlicher Behinderung, die als Teil eines Fussballclubs am Sportanlass teilnehmen möchten.

Jugendliche mit folgenden Behinderungen sind beim Turnier willkommen:

- Sehbehinderungen
- Gehöreinschränkungen bis zur Taubheit
- Amputationen (Spieler:innen, die mit Prothesen spielen)
- Downsyndrom
- Zerebrale Kinderlähmung
- Lernbehinderungen und/oder intellektuelle Einschränkungen (inkl. Autismus, etc.)

GESELLSCHAFTLICHE RELEVANZ

Das Besondere an diesem Sportanlass, ist dass die teilnehmenden Vereine an der Projektwoche mit jeweils zwei Teams teilnehmen, einem U17 Team und einem für Menschen mit Behinderung. Neben den einzelnen Turnieren finden inklusive Freundschaftsspiele statt, in denen alle Spieler:innen mit und ohne Behinderung in gemischten Teams gemeinsam Fussball spielen, ungeachtet von Geschlecht, Alter oder allfälliger Beeinträchtigung. Für viele Vereine ist es beim Turnier es das erste Mal, dass Teams für Menschen mit und ohne Behinderung in Berührung kommen.

Durch Selbsterfahrung sowie Begegnung, Austausch und Training mit Fussballer:innen mit Behinderung werden Berührungängste abgebaut, Gemeinsamkeiten und unterschiedliche Stärken und Schwächen erlebt und gegenseitiges Verständnis und Vertrauen aufgebaut. Die Erfahrung zeigt, dass diese Erkenntnisse im Anschluss vom Fussballplatz in den Alltag getragen werden.

Dieses Erlebnis soll durch die gemeinsame Freude am Fussballsport dabei helfen, durch Spiel und Sport das gemeinsame Miteinander zu fördern. Dadurch wird die gesellschaftliche Teilhabe von Jugendlichen mit Behinderungen gefördert.

NACHHALTIGKEIT

Der Anlass soll nachhaltig in der Region des Austragungsortes für das Thema Inklusion und Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung sensibilisieren.

Im Nachgang an die Projektwoche haben die teilnehmenden Organisationen die Möglichkeit, sich mit FOOTBALL IS MORE in Verbindung zu setzen, um Unterstützung zu erhalten oder weitere Projekte zu etablieren.

Kinder und Jugendliche aus den lokalen Fussballvereinen, die teilweise zum ersten Mal im Rahmen des Camps mit Jugendlichen mit Behinderung in Kontakt treten, werden sensibilisiert, Ängste und Vorurteile werden abgebaut.

Unsere Erfahrung hat gezeigt, dass die Teilnahme an unserem inklusiven Fussball-Anlass die Vereine prägt und positiv beeinflusst. Vereine, welche vor dem Anlass keine Mannschaft für Jugendliche mit Behinderung hatten, haben teilweise im Rahmen oder nach dem Anlass ein eigenes Behinderten-Fussballteam gegründet. Beispiele hierfür sind der FC St. Gallen, der FC Lugano und der Paris Saint-Germain. Die drei Vereine haben nun aktive Teams für Menschen mit Behinderung, welche regelmässig trainieren.

EINZIGARTIGKEIT DES PROJEKTS

Der Fussballplatz wird zu einem ausserschulischen Lernort für Menschen mit und ohne Behinderung. Die gesellschaftliche Teilhabe von Jugendlichen mit Behinderungen wird auf dem Fussballfeld auf spielerische Art greifbar gemacht.

Das Camp ist ein in dieser Form einzigartiger Treffpunkt für Jugendliche von heilpädagogischen Schulen, Behindertenfussball-Teams, U17-, U12- und U13 Spieler:innen von nationalen und internationalen Fussballclubs.

Lokale Vereine profitieren von einem aktiven Wissensaustausch zwischen nationalen und internationalen Trainern:innen mit langjähriger Erfahrung im Inklusions- und Behindertensport.

PARTNER

An der Projektwoche nehmen regionale, schweizerische und europäische Fussballclubs teil. Die Aufklärungsarbeit im Bereich Inklusion mit den regionalen Vereinen werden von Trainern:innen internationaler Spitzenvereine durchgeführt. Grundsätzlich sollen möglichst vielen Sportvereinen in der Ostschweiz und sozialen Einrichtungen der Jugendfürsorge die Möglichkeit geboten werden, mit dem Anlass in Kontakt zu kommen. So kann das Projekt die Arbeit der lokalen Organisationen, u.a. für den Behindertensport, nachhaltig unterstützen und das Engagement für Menschen mit Behinderung langfristig fördern.

Partner für die Austragung in St. Gallen 2024:

- Stadt St. Gallen
- Fussballclub's aus St. Gallen

FREIWILLIGEN MANAGEMENT

Der Anlass wird durch das Engagement einer grossen Anzahl an freiwilligen Helfer:innen ermöglicht. Diese Volunteers aus der Region können ältere Menschen, Jugendliche oder Studierende sein, die während des Projekts nicht nur die Möglichkeit erhalten, sich sozial zu engagieren, sondern auch sich im Bereich des Projektmanagements, Organisation von Sportveranstaltungen und Arbeit mit Menschen mit Behinderung weiterzubilden.

MAIN PARTNER

helvetia 
Your Swiss Insurer

fim FOOTBALL IS MORE SCHWEIZ

P.O. Box 182 • 7310 Bad Ragaz • Schweiz
T +41 79 600 70 41 • F +423 230 05 51 • info@footballismore.org • www.footballismore.org
Donation Account • St Galler Kantonalbank • Schweiz • IBAN: CH48 0078 1604 9629 8200 0

fim 
FOOTBALL IS MORE

V. MONITORING UND PROJEKTEVALUATION

Zur Beurteilung des Projekts werden während und nach dem Anlass folgende Unterlagen erstellt:

- Teilnahme-Register: Dieses dient als Nachweis der Anzahl der Begünstigten.
- Fragebögen zur Projektevaluation: Die teilnehmenden Teams werden gebeten, ihr Feedback zum Projekt abzugeben.
- Interviews: Es werden Interviews mit den Spieler:innen mit Behinderung, Nachwuchsspieler:innen, Trainer:innen und Angehörigen der Teilnehmenden geführt, um ihre Meinung zum Projekt einzuholen.
- Medien: Lokale Medien werden eingeladen, um über die Veranstaltung zu berichten. Diese Berichte werden in der Evaluierung berücksichtigt.
- Projektfilm: Es werden während dem Anlass Filmaufnahmen gemacht, die zu einem kurzen Video zusammengestellt werden zwecks Projektdokumentation.

Nach Auswertung der oben genannten Unterlagen werden die Informationen analysiert. Diese ermittelten Informationen bilden die Grundlage, um unsere Ziele und unseren Impact zu messen und gegebenenfalls Korrekturen am Programm für weitere Ausführungen vorzunehmen.

VI. MÖGLICHE TEILNEHMENDE VEREINE

- FC St. Gallen, Schweiz
- FC Winterthur, Schweiz
- FC Lugano – I. Camaleonti, Schweiz
- FC Brunnen, Schweiz
- FC Zürich, Schweiz
- LFV-Fürstentum Liechtenstein
- SV Werder Bremen, Deutschland
- VfB Stuttgart, Deutschland
- 1. FC Köln, Deutschland
- SCR Altach, Österreich
- FC Chelsea, England
- FC Liverpool, England
- Paris Saint-Germain, Frankreich
- Olympique de Marseille, Frankreich
- AC Milan, Italien
- Real Madrid, Spanien
- Benfica Lissabon, Portugal
- Rangers FC, Schottland

VII. REFERENZEN - UNSERE ARBEIT IN BILDERN

FOOTBALL IS MORE FOUNDATION STELLT SICH VOR



[HTTPS://WWW.YOUTUBE.COM/WATCH?V=NFKR_QITRVG](https://www.youtube.com/watch?v=NFKR_QITRVG)

11. INTERNATIONAL HELVETIA CUP 2022 ST. GALLEN



[HTTPS://YOUTU.BE/OL_BIXPHCSW](https://youtu.be/OL_BIXPHCSW)

SPECIAL ADVENTURE CAMP LIECHTENSTEIN 2023



[HTTPS://YOUTU.BE/FDX_GLZQDWQ?SI=UJZTCTQ6RDRTPVHR](https://youtu.be/FDX_GLZQDWQ?SI=UJZTCTQ6RDRTPVHR)

MAIN PARTNER



fim FOOTBALL IS MORE SCHWEIZ

P.O. Box 182 • 7310 Bad Ragaz • Schweiz
T +41 79 600 70 41 • F +423 230 05 51 • info@footballismore.org • www.footballismore.org
Donation Account • St Galler Kantonalbank • Schweiz • IBAN: CH48 0078 1604 9629 8200 0



VIII. KONTAKT

FOOTBALL IS MORE

P.O. Box 182, CH-7310 Bad Ragaz, Schweiz

info@footballismore.org

www.footballismore.org



Geschäftsführer

Hanspeter Rothmund

Tel.: +41 79 600 70 41

E-Mail: hp.rothmund@footballismore.org

Assistent CEO & Projekt Manager

Cengiz Biçer

Tel.: +41 78 920 30 78

E-Mail: c.bicer@footballismore.org

Fundraising & Relationship Manager

Valérie Mazza-Heller

Tel.: +41 76 783 28 22

E-Mail: v.mazza-heller@footballismore.org



MAIN PARTNER

helvetia
Your Swiss Insurer

fim FOOTBALL IS MORE SCHWEIZ

P.O. Box 182 • 7310 Bad Ragaz • Schweiz

T +41 79 600 70 41 • F +423 230 05 51 • info@footballismore.org • www.footballismore.org

Donation Account • St Galler Kantonalbank • Schweiz • IBAN: CH48 0078 1604 9629 8200 0

fim
FOOTBALL IS MORE